Heft 1 43. Jahrgang Besuchen Sie uns auch im Internet: www.graz-kreuzkirche.at

KREUZKIRCHE AKTIV

Die Gemeindezeitung der
Evangelischen Kreuzkirche Graz

Begegnung leben!

Foto: Kreuzkirche

Konfirmation 6.4.
Ostergottesdienst 20.4.
Lange Nacht der Kirchen 23.5.

Herzliche Einladung

FRÜHJAHR 2025

KREUZKIRCHE AKTIV

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Graz-Kreuzkirche
8020, Mühlgasse 43

Pfarrer:
Paul G. Nitsche
0699/ 188 77 628
paul.nitsche@evang.at

Kurator:
Thomas Föhse
0699/ 188 77 625
kurator@
graz-kreuzkirche.at

Pfarrbüro:
Angelika Krammer
pg.graz-kreuzkirche
@evang.at und
kirchenbeitrag@
graz-kreuzkirche.at
Parteienverkehr: Di und Do 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung 0699/ 188 78 625
in den Osterferien geschlossen

Pfarrerin i.E.:
Barbara Lazar
0676/ 603 67 84
lazar@graz-kreuzkirche.at

Jugendreferent
Christoph Kuß
0699/ 188 77 627
christoph.kuss@
graz-kreuzkirche.at

Seelsorge-Telefon der Grazer evangelischen Gemeinden:
Wochenende: 0699/ 101 02 033

Bankverbindung:
RLB Steiermark,
IBAN:
AT78 3800 0000 0570 2931
BIC: RZSTAT2G

Web: www.graz-kreuzkirche.at

Unsere App: Begegnung Leben
Verfügbar in den App-Stores
und online via
begegnungleben.
communiapp.at

Fotos: Kreuzkirche

Foto: epd/Uschmann

Von evangelischer Vielfalt, geistlichem Wirken auch in weltlichen Dingen und adventlicher Hoffnung zeugte der Eröffnungsgottesdienst zur Synode der Evangelischen Kirche am 4. Dezember in der Grazer Kreuzkirche. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden das bei der Juni-Synode wiedergewählte Synodenpräsidium ebenso wie die dort gewählten weltlichen Mitglieder des Oberkirchenrates feierlich in ihre Leitungsämter eingeführt.

Foto: Ralf Pfau

Zur großen Freude nicht nur der Kinder ist sie nun fertig die stabile Absturzsicherung am Rutschenhügel - auch liebevoll Garten Kanzel genannt! Ganz herzlichen Dank allen, die dieses Projekt ermöglicht und realisiert haben - allen voran Herrn Kern, der mit Helfern die Absturzsicherung in seiner Freizeit aufgebaut hat, allen Kreuzkirche Aktiv LeserInnen, die rund 200€ für Materialkosten gegeben haben, sowie Bezirksvorsteher Wolfgang Krainer vom BEZIRKSRAT-LEND für die großzügige Unterstützung.

Foto: Paul Nitsche

JUKUS

Seit Dezember 2024 gibt es nun auch beim Eingang der Kreuzkirche eine JUKUS Bücherbox. Die offenen Bücherboxen machen Bücher für alle rund um die Uhr zugänglich und laden zum Schmökern, Austausch und Verweilen ein. Das Bücherangebot kann nach eigenem Geschmack erweitert und vorhandene Bücher können mitgenommen werden. Der betreuende Verein JUKUS legt dabei Augenmerk auf ein mehrsprachiges Angebot an Büchern.

Foto: schmidshot.at

Hoffnung in aller Not

Der Prophet Jona hört Gottes Stimme. Er bekommt den Auftrag, in die große Stadt Ninive (in den Osten) zu gehen. In Gottes Augen sind die Leute dort voller Bosheit. Jona soll Gottes nahendes Gericht predigen. Jona haut aber ab. Er reist nach Tarsis (fern im Westen).

Die Geschichte von Jona
Die Erzählung vom Propheten Jona kann in vier Kapiteln rasch nachgelesen werden. Kompakt und unterhaltsam wird anfangs beschrieben, wie Jona sich aus dem Staub macht – mit all seinen Folgen.

„Warum mag Jona nicht?“
Die Bibel überlässt es dem Leser, das zu beurteilen. Vielleicht hat Jona keine Lust. Vielleicht ist ihm der Auftrag zu groß. Vielleicht scheint ihm das Unterfangen zu gefährlich und er befürchtet, am Ende blöd dazustehen. Er tut alles, damit ihm das nicht passiert. – Zu dem scheint Jona überzeugt, dass er für „die anderen“ nicht zuständig ist.

Jona dreht sich um sich selbst
Die Ehre, die Anerkennung für sein Tun und seine Selbstwirksamkeit sind ihm heilig. Er will sich nicht in den Dienst einer größeren Sache stellen. Er ist nicht bereit, über den Tellerrand hinauszudenken. Er fragt nur nach dem Nutzen für sich. – Jona steht mit dieser Einstellung nicht allein da. Viele sind – damals wie heute – sich selbst die Nächsten: „Ich zuerst!“. Leute mit dieser Haltung bringen das Umfeld ganz schön ins Schlingern. Die Wogen gehen hoch. Jona wird über Bord geworfen. Nun, sich selbst überlassen, muss er schauen, wo er bleibt. Doch Gott fängt ihn auf.

Aber der Herr ließ einen großen Fisch kommen, Jona zu verschlingen. Und Jona war im Leibe des Fisches drei Tage und Nächte. (Jona 2,1)

Tiefgang im Gebet
Jona ist am Ende. Er weiß nun nichts Besseres, als sich seinem Gott anzuvertrauen. Sein Gott, jener, vor dem Jona versucht hat wegzulaufen. Die Worte, die Jona betet, sind im Kapitel 2 notiert. Dieses Gebet spricht Menschen aus der Seele, die tief in Not sind. Sehr lesenswert!

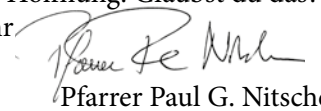
Jonas Auftrag in der Fremde
Die Aufgabe im Leben von Jona lautet: Geh ins Ausland, in die assyrische Hauptstadt Ninive und nenne dort die Dinge beim Namen. „Ninive“ steht für militärische Brutalität, Hochmut und Unterdrückung. All diese Bosheiten sind Folgen von Selbstsucht, Habgier und der Lust am Machterhalt. Jona soll den Leuten ins Gesicht sagen, dass bei Gott all das sein Ende haben wird. – Dieses Prophetenwort ist für die Hochmütigen ein Drohwort, für die Unterdrückten aber ein Wort der Hoffnung. Gott sorgt mit Nachdruck dafür, dass es zu Gehör gebracht wird.

Da glaubten die Leute von Ninive an Gott und riefen ein Fasten aus und zogen alle, Groß und Klein, den Sack der Buße an. (Jona 3,5)

Wunderbare Umkehr
Die Erzählung macht 3fach Mut. Erstens: Gottes Barmherzigkeit hat keine Grenzen. Zweitens: Umkehr und Neuanfang sind für alle möglich. Und Drittens: Gottes guter Plan geht auf. – Offen bleibt, ob Jona selbst, der bis zum Schluss zürnend und unwillig wirkt, sich auf Gottes Werben einlässt. Die Geschichte endet mit einer Frage an Jona - und an uns? Lest selbst.

Nach Karfreitag kommt Ostern
Auf Tod folgt Auferstehung. In Not entsteht Hoffnung. Glaubst du das?

Ihr



Pfarrer Paul G. Nitsche

Foto: Thomas Föhse

Liebe Gemeinde!

Hoffnung geben, ist das nicht das Größte, was wir als Christen tun können?

Sei es durch Hilfe bei Umweltkatastrophen, wenn mit einem Male deine ganze Existenz im wahrsten Sinne den Bach hinunter geht. Oder wenn`s finanziell eng wird.

Ja, das Geldbörserl aufmachen ist eine Sache, dazu muss man nicht Christ sein. Aber wir können trösten, mit Worten und Taten. Einer trauernden Familie neue Perspektiven zeigen, durch die Trauer hindurch, ein Gebet, ein Lied, das tröstet.

Im Familiengottesdienst hat Florentina mit Barbara uns den Segen Gottes zugesprochen. **Unser Gott ist die einzige Hoffnung für diese Welt!**

Jesus sagt:
„Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid Hoffnungsträger für diese Welt."

Gottes Segen und Friede begleite Euch.

Euer
Thomas Föhse
kurator@graz-kreuzkirche.at

KREUZKIRCHE AKTIV

Fotolia/Alexander Raths

Projekt 1 von 4 gegen Altersarmut

Wir haben - und können geben

"Eine von Vier" - das Diakonieprojekt der Kreuzkirche

Menschen zu helfen, die in finanziellen Schwierigkeiten sind, das ist unsere Aufgabe.

Adventmarkt Tannenduft & Engelshaar

Foto: Klaus Meitz

T&E Eröffnung "Diakonie"

Durch die Spenden von unserem Weihnachtsmarkt Tannenduft & Engelshaar ist es uns auch in diesem Jahr möglich, Hilfe zu leisten. **Erzählen Sie es weiter!**

Melden Sie sich unter kaps_iris@gmx.at oder bei anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Kreuzkirche.

Mit lieben Grüßen

Iris Kaps

Foto: Klaus Meitz

Interview mit Iris Kaps zu 1 von 4

Wir haben eine Höranlage

Danke allen Kreuzkirche Aktiv LeserInnen, die mit Ihrer Spende die Anschaffung einer Induktionsanlage mit ermöglicht haben.

Für die Höranlage wurden rund 150€ gespendet. Wir haben uns nun für eine einfache Lösung entschieden, wo wir ein kleines mobiles Gerät haben und eine Induktionsschleife, die in der Kirche vorne links liegt und dort mit entsprechenden Hörgeräten empfangbar ist. Der Vorteil dieser Lösung ist, dass sie für den Adventmarkt leicht ab- und wieder aufgebaut werden kann und bei Bedarf auch an anderen Orten zum Einsatz kommen kann.

Wenn Sie im Gottesdienst sind und eine Hörunterstützung brauchen, reden Sie mich (Ralf Pfau) an, gerne erkläre ich, wie es funktioniert.

Foto: Ralf Pfau

Höranlage mit Induktionsschleife

Miteinander für Europa

Im Herbst (28.9.2025) wird im Rahmen des Gottesdienstes die Arbeit des ökumenischen Netzwerkes MITEINANDER FÜR EUROPA vorgestellt.

Foto: Martina Maxa

Foto: Murg

Das dreitägige Leitungstreffen des internationalen ökumenischen Netzwerkes MITEINANDER FÜR EUROPA fand Anfang November 2024 in der Kreuzkirche seinen Abschluss (wir berichteten). Vor kurzem wurde im Rahmen eines Dankestreffens mit zahlreichen ehrenamtlich Mitwirkenden aus der Steiermark Gemeinschaft gepflegt. Als Vertreter der Kreuzkirche mit dabei: Karin Meitz und Kurator Thomas Föhse. (Imo Trojan)

Gelebte Ökumene

Im Jänner trafen sich die christlichen Glaubensgemeinschaften der Bezirke Lend/Gries zum gemeinsamen Gottesdienst in der Kreuzkirche.

Zugeloste Partnergemeinde der Kreuzkirche für 2025 ist die Pfarre St. Andrä.

Foto: Ralf Pfau

Ökumenische Gemeinschaft im Pfarrgarten der Kreuzkirche

Lange Nacht der Kirchen 23. Mai in der Kreuzkirche zum Thema

HOFFNUNG

Foto: Ralf Pfau

Im Zuge der LNK entstand das Graffiti-Glaubensbekenntnis der Kreuzkirche

„Wir können #offen!" lautet die diesjährige Devise der Langen Nacht der Kirchen in der Steiermark. So öffnet die Grazer Kreuzkirche auch heuer wieder ihre Türen und lädt mit einem vielfältigen Angebot herzlich zum Informieren, Genießen, Mitmachen und Verweilen ein.

Interessante Führungen
17.15-18.00 Uhr Graffitiführung mit Pfarrer Paul G. Nitsche
18.15-19.00 Uhr historische Kirchenführung mit Gerd Weiß
18.15-20.15 Uhr Turmbesteigung mit Kurator Thomas Föhse (20Min)

Informative Vorträge
18.00-19.00 Uhr In Menschen investieren – nachhaltig veranlagen mit Thomas Eisele von Oikocredit
19.45-20.45 Uhr Blackout - Kirchen als Leuchttürme in der Dunkelheit mit Mag. Wolfgang Hübel vom Blackout-Krisenstab der Diözese Infotisch ab 17.00 Uhr

Musik in unseren Ohren
17.00-18.00 Uhr „Grazer Bratschen Streich" Volksmusikensemble
19.00-21.00 Uhr Open Mic & Open Hearts - von der Evang Jugend Stmk

Tanzen vor Freude
18.15-19.00 Uhr
Bleib in Schwung, Tanz halt jung!
19.00-19.45 Uhr
Israelische Kreistänze
20.00-20.45 Uhr
Freude am Tanzen - Tanzworkshop

Hoffnungs-spendende Angebote
17.00-18.30h Die Mobilen Assistenzleistungen Stmk der Diakonie de LaTour präsentieren ihr Angebot
17-00-20.00 Uhr Polizei und SINFO - SICHER LEBEN wird mit dem Sicherheitsinformationszentrum Graz vor Ort sein.
17.00-21.00 Uhr Oikocredit Info
18.00-20.00 Uhr Gideons Infotisch - Bibel zum Anfassen
18.00-21.00 Uhr „Hilfe anzunehmen ist Stärke, nicht Schwäche." mit G.E. Wildbichler vom Blauen Kreuz
19.00-21.00 Uhr Segen zum Anfassen Krankenhaus-, Pflegeheim- und Gefängnisseelsorge für Sie da

Was uns Hoffnung gibt
18.00-19.00 Uhr Hoffnungsvoll Beten mit den Psalmen (je 3-5 Min)
18.00-21.00 Uhr #HoffnungLNK25 Posten Sie auf den Sozialen Medien, was Ihnen Hoffnung gibt

Gemeinsamer Abschluss
21.15-21.45 Uhr Feuerschalenandacht „Zum Davonlaufen – Hoffnung in der Krise" mit Pfr. P. Nitsche

Herzlich willkommen!

Nähere Informationen unter: https://www.graz-kreuzkirche.at/langenacht2025.shtml
www.langenachtderkirchen.at

Grüß Gott und Hallo!

Foto: privat

Ich heiße Anton Bauer, bin in Pension, ehrenamtlich bin ich bei *prohumanis* Sozialbegleiter.

In Johannes 3, 36 heißt es:
„Wer sich an Jesus hält, hat das ewige Leben."

Ich habe Jesus in meinem Herzen - Wie kam es dazu?

Mit 15 habe ich bei einer Evangelisation 1976 mit einem Gebet Jesus in mein Herz eingeladen.

Alles andere ist dann passiert:

- Liebe zum Wort Gottes (bedeutet für mich Bibel lesen)
- Interesse für sein Wort (weil Jesus sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.)

Ich komme gerne in die Kreuzkirche und freue mich über die Gemeinschaft, die Gespräche über den Glauben, das gemeinsame Singen und vor allem die Predigt.

Ich freue mich, in der Kreuzkirche zu sein, und möchte mit Euch im Glauben wachsen.

Anton Bauer

KREUZKIRCHE AKTIV

Von der Krise zu Hoffnungs-träger:innen

„In Christus Jesus gilt der Glaube, der in der Liebe tätig ist.“ Galater 5, 6

Foto: Klaus Meitz

Pfarrer Andreas Hochmeir in der Kreuzkirche anlässlich der Wiederamtseinführung von Pfarrer Paul G. Nitsche im Mai 2023

Liebe Gemeinde!

Pfarrer Ludwig Schwarz geriet in eine Glaubenskrise. Er hatte Ende 1863 in der neugegründeten Pfarrgemeinde in Görz (im heutigen Italien) seine erste Pfarrstelle angetreten. Die Gemeinde war klein, hatte aber einige sehr wohlhabende und einflussreiche Mitglieder.

In seiner Glaubenskrise wurde Pfarrer Schwarz ein Buch geschenkt, das ihn stark beeinflusste: „Martin Boos, der Prediger der Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.“ Boos war katholischer Geistlicher in Gallneukirchen und wurde wegen seiner als „reformatorisch“ eingestuften Predigten innerkirchlich immer wieder verfolgt. Martin Boos lud die Menschen zu einer höchstpersönlichen Frömmigkeit ein, die ganz praktisch wurde. Das sprach Pfarrer Ludwig Schwarz in seiner Krise an. Der Jesus-Satz „Weide meine Lämmer“ wurde ihm zum konkreten Auftrag.

Pfarrer Ludwig Schwarz teilte diesen Gedanken mit seiner Frau Cécile, die ihm nach der Hochzeit zu einer starken Lebenspartnerin wurde, mit seinem jüngeren Bruder Ernst Schwarz, der ebenso Theologie studierte, und mit Elvine Ritter von Zahony, der späteren Gräfin de la Tour.

Im Oktober 1871 wechselten Ludwig und Cécile Schwarz nach Gallneukirchen, wo bis 1816 Martin Boos gewirkt hatte und wo nach der Trennung von Linz eine neue evangelische Gemeinde aufzubauen war. Das Ehepaar wollte den Glauben gleich in die Tat umsetzen.

Am 5. Februar 1874 gründete Ludwig Schwarz den Evangelischen Verein für Innere Mission, die Keimzelle des heutigen **Diakoniewerks Gallneukirchen**. Cécile und Ludwig Schwarz kümmerten sich um Arme, Kranke, verwahrloste Kinder, Menschen mit Beeinträchtigung und all die anderen Notleidenden des beginnenden industriellen Zeitalters. Die beiden machten den Glauben sichtbar.

Cécile Schwarz kümmerte sich um die ersten Schwestern (Diakonissinnen), arbeitete mit ihnen in der Alten- und Krankenpflege, half in der Pfarrgemeinde mit und zog drei Waisenkinder auf. Mit Fleiß, Geschick und tatkräftigen Unterstützer:innen gelang es dem Ehepaar, immer mehr soziale Einrichtungen aufzubauen.

Cécile Schwarz starb 1905 in höchstem Ansehen, ihr Mann überlebte sie um fünf Jahre. Im Gästebuch der Gräfin de la Tour hinterließ er einen Satz, der seinen Antrieb in einfachen Worten erklärt: „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“

Foto: Karin Meitz

Die Diakonie de la Tour in den Räumlichkeiten der Kreuzkirche im Mühlschlössl

Pfarrer Ernst Schwarz und Gräfin Elvine de la Tour gründeten in Waiern und Treffen große diakonische Einrichtungen, die bis heute in der **Diakonie de la Tour** weiterleben.

Eine Glaubenskrise wird für einen jungen Pfarrer zum Ausgangspunkt der Diakonie, die seit 150 Jahren zum Segen für viele Menschen in Österreich geworden ist.

Wir leben in krisenhaften Zeiten. Die Zukunft ist ungewiss. Auch der christliche Glaube hat eine Krise. Lesen wir Biografien von Christen. Lassen wir uns durch Bücher, christliche Lieder und biblische Texte anregen und fragen wir danach, was Gott heute für uns und für unsere Mitmenschen möchte.

Übrigens: Den Adventkranz hat Pfarrer Johann Hinrich Wichern in Hamburg erfunden, wenige Jahre vor den Impulsen von Pfarrer Schwarz. Pfarrer Wichern gründete den ersten Verein für Innere Mission (der Zuwendung im Sinne Jesu zu den Menschen vor Ort). Bei den Kerzenandachten im Advent durften die Kinder in seinem Waisenhaus bei der Andacht jeden Tag eine Kerze entzünden.

Andachten feiern und für seine Mitmenschen da zu sein gehören zusammen!

Ein gesegnetes Jahr 2025 wünscht
Pfarrer Andreas Hochmeir

aus dem Gemeindebrief 4-2024
www.evang-wallern.at

Es ist genug! Der Kirchenbeitrag wird mir zu viel!

„Die Kirche wird immer teurer“, ächzen die einen. „Ich bin nicht mehr bereit, so viel für meinen Glauben zu zahlen“, sagen die andern. „Ich kann auch ohne Kirche glauben!“, beteuern die nächsten. „Soll ich den Kirchenbeitrag einsparen?“, fragen sich nicht wenige. „Ich trete aus!“, entscheiden zu viele. Ihr Austritt hat Konsequenzen für ... für wen eigentlich? – Wie sind die Zusammenhänge von Kirche und Kirchenbeitrag?

Kostet Glauben etwas?
Ja und nein. – Irgendwann einmal hat man von Gott gehört. Irgendjemand hat einem jenen Glauben vermittelt, der Kraft und Halt gibt. Sowohl Gott als auch dieser Glaube sind und bleiben gratis. – Doch die Menschen, die sich in den Dienst Gottes gestellt haben, die nutzen Räume, verwenden Mittel, holen sich fachlichen Input von Theologinnen und Theologen, nutzen Strukturen, helfen Bedürftigen mit Geldern, … in der Welt. – All das gehört zu unserem **christlichen Glauben**, auf den wir stolz sind. Es ist ein Glaube, der in die Welt hineinwirkt. Und alles in unserer Welt kostet etwas. – Auch Kirche in der Welt kostet Geld.

Für meinen Glauben brauche ich doch niemand anderen, oder?
Christlicher Glaube bleibt nicht im Verborgenen. Er „begeistert“ und will heraus aus dem „stillen Kämmerlein“. Weil unser Glaube uns guttut, will er (mit) geteilt werden. Glaube will bekannt, verkündigt und weitererzählt werden. So bleibt er freudig, lebendig und aktuell. Einsamer Glaube verkümmert.

Kann ich ohne Kirche glauben?
Ja und nein. – Kirche stellt für das Miteinander Räume und Formate zur Verfügung. Kirche ist als Ansprechstelle für Christsein organisiert. Kirche hat den Anspruch an sich selbst, Religion professionell zu gestalten. Ohne Organisation und Planung ist manches möglich. Vieles wird ohne derselben aber auch nicht (mehr) stattfinden.

Was kann Kirche mir anbieten?
Diese Frage beinhaltet die Vorstellung, dass eine Kirche Dienstleitungen anbietet, wie es der Friseur, das Fitnesscenter oder die Autowerkstatt tun. Das kann Kirche mit ihrem überschaubaren Budget nicht. Kirche bietet Raum für Begegnung und Glaube. Das Besondere an der Evangelischen Kirche ist, dass jene Menschen, die hier zusammenkommen selbst bestimmen können und sollen (in den demokratischen Strukturen), wie die „Begegnungsräume“ aussehen. Das können sein: Gottesdienste (in der Kirche oder im Freien, mit Frühstück oder mit anschließendem Kirchenkaffee, gemeinsam mit Afrikanern und Koreanern oder Geschwistern aus der Ökumene), Glaubenskurse, Abendmahlsfeiern, Konzerte, Bibelkreise, das Kreuzkirchen-Café, Andachten, Konfirmandenkurs, Krippenspiel, Adventmarkt, Eltern-Kind-Gruppe, Feier für Angehörige von Verstorbenen, uvm.
Aber auch gut organisierte und saubere Räumlichkeiten für Feste zu Taufen, Geburtstagen oder anderen Anlässen sind vorhanden, solange das jemand organisiert und diese finanziert werden können.

Und dann kommt die Vorschreibung und ich muss zahlen?
Ja und nein. – Ja, weil Kirchenmitglieder dazu verpflichtet sind, ihren Beitrag zu leisten. Das dient der Sicherheit zum Erhalt von Räumlichkeiten und Gehältern. – Nein, weil die „Vorschreibung“ meist von einer Schätzung ausgeht. ZB. wenn der automatisch versandte Kirchenbeitragsbescheid mit Erlagschein ins Haus kommt, zu einer Zeit, in der Sie beispielsweise noch studieren, oder wenn Sie sich anderweitig falsch eingestuft sehen, weil sie ein anderes Einkommen haben, als geschätzt wurde, dann bitte NICHT einzahlen. – Und selbst wenn alles korrekt ist und Sie momentan nicht in der Lage sind, den Kirchenbeitrag zu bezahlen, dann BITTE nehmen Sie mit der Kirchenbeitragssachbearbeiterin Angelika Krammer Kontakt auf (per E-Mail: kb.graz-kreuzkirche@evang.at oder über das Telefon: 0699 18878 625) und klären Sie die weiteren Schritte.

Austritte haben Konsequenzen
In den letzten 20 Jahren hat die Evangelische Kirche in Österreich rund 80.000 Mitglieder verloren. (Die Anzahl der Katholiken an der Gesamtbevölkerung in Österreich betrug 2024 noch 50,4% und wird in diesem Jahr unter 50% fallen).
2022 hat die Synode, das oberste Gremium der Evangelischen Kirche beschlossen, 10% der Pfarrstellen in Österreich zu kürzen. Aufgrund der Anzahl der Mitglieder, der Höhe des eingehoben Kirchenbeitrags und der Weitläufigkeit des Gebiets, in dem Evangelische leben, wurde ein neuer Stellenplan für die sieben Superintendenzen berechnet. Das bedeutet: In Zukunft wird es geistliches **evangelisches Leben** dort geben, wo sich Evangelische dafür engagieren:
Bezeugen Sie das Evangelium von Jesus Christus in Wort und in praktischer Nächstenliebe an dem Ort, an den Sie Gott gestellt hat.
Bezahlen Sie Kirchenbeitrag nach dem offiziellen Satz von 1% des steuerpflichtigen Einkommens.
Laden Sie ein und gewinnen Sie andere dafür, sich mit dem christlichen Glauben neu oder wieder zu beschäftigen.
Beten Sie für die Welt, ihre Kirche, ihre Gemeinde, die Mitarbeitenden, damit diese die neuen Herausforderungen gut bewältigen. (ak/pn)

Lebens-Bewegungen Bewegtes Leben

Herzlich willkommen!
Anton Bauer

Wir denken an unsere Verstorbenen:
Erika Eberhardt im 100. Lj.
Oktavia Marion Hackauf im 77. Lj.
Auguste Knass im 98 Lj.
Ernst Maller im 95 Lj.
Helmut Poglitsch im 90 Lj.
Roland Runovc im 61 Lj.
Dieter Wenzel im 81 Lj.

Foto: Kreuzkirche

Gottes-dienste bei uns in aller Vielfalt

Fr, 18.04. – Karfreitag

09.30 Uhr GD mit **AM** & **KiGD**
mit *P. Nitsche & Chr. Kuß*
19.00 Uhr GD mit **AM**

So, 20.04. – Ostern

09.30 Uhr OsterGD & KiGD
und Ostereiersuche mit
P. Nitsche & Chr. Kuß

So, 27.04. – GD extern

Gemeindeausflug in die Gosau
09.00 Uhr GD in Gosau
mit *Pfarrerin Barbara Lazar*
[kein GD in der Kreuzkirche]

So, 04.05. – Diakoniesonntag

09.30 Uhr Gottesdienst
mit *Lektorin Bernadette Pfingstl*

Fr, 23.05. – bei der LNK

21.15 Uhr
Feuerschalenandacht
mit *Pfarrer Paul G. Nitsche*

So, 08.06. – Pfingsten

09.30 Uhr FamilienGD
mit *Pfarrerin Barbara Lazar*

So, 15.06. – GD&FS in Einem

09.30 Uhr FrühstücksGD
mit *Paul Nitsche & Team*

So, 29.06. –
Internationaler GD mit Koreanern und Afrikanern

09.30 Uhr gem. Gottesdienst
mit *Paul Nitsche & Johnny Joao*

So, 06.07. – Gottesdienst unter der Linde

09.30 Uhr GD mit *P. Nitsche*
Und: anschließend Grillen
[jeder bringt mit, was er isst]
(pn)

Gottesdienste in der
Predigtstelle in Feldkirchen
(Trauungssaal) um 09.30 Uhr
27.04., 25.05., 22.06.2025

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Das Motto der Grazer Kreuzkirche lautet "Begegnung leben". Derzeit ist Folgendes an regelmäßigen Terminen in unserer Gemeinde geplant

JUNGE KREUZKIRCHE - Angebote für Kinder, Jugend und Familien
(Christoph Kuß 0699 188 77 627 christoph.kuss@graz-kreuzkirche.at)
Spielgruppe „Bärenbande“ für Kinder von 0-3 Jahre/Begleitperson;
Christi Pfau 0699 156 54 655; Do 09.30 – 11.00 Uhr (Schulzeit)
Schäfchengruppe für Kindergartenkinder von 3-6 Jahren
Ingeborg Fink 0677 61 61 62 56 ingeborg.fink@posteo.at
2x i. M. Mi 15.30 - 17.00 Uhr 09.04., 23.04., 07.05., 21.05., 04.06., 18.06.
Kinderkreis für 6-10 Jährige (Barbara und Reinhold Lazar)
1. und 3. Di i.M. 16.30-18.00 Uhr (Schulzeit)
Kindergottesdienste 3. So im Monat, 09.30 Uhr (Kuß/Kien) Schulzeit
und am 18.4. parallel zum Karfreitagsgottesdienst mit Osterkerzebasteln
Familiengottesdienste jeden 2. So im Monat, 09.30 Uhr
Konfirmation: 6.4.2025 um 9.30 Uhr
TakeMAK 11.-13.4. EJÖ Jugendmitarbeitende Schulung JUFA Bad Aussee
Gottesdienste zum Anfassen GDzA (Paul Nitsche und Team): 09.30 Uhr
25.05. mit Taufe

AUSTAUSCH UND GEMEINSCHAFT
Kreuzkirchen-Café: jeden 1. Di im Monat 15.00 Uhr im Gartenzimmer
Durch interessante Impulse (Wandern, Museum etc) Gemeinschaft pflegen
Bibelkreis mit Arndt Kopp-Gärtner:
jeden 1. Do im Monat 18.30–20.00 Uhr (Fam. Latal 0680/ 300 59 02).
Missionsgebetsstunde mit Monika Latal:
23.04., 21.05. und 18.06., jeweils 14.00-17.00 Uhr
Bibelgesprächskreis (Ralf Pfau): 14-tägig nach Vereinbarung.
Bei Interesse bitte melden Ralf Pfau rupfau@aol.com 0699/ 112 01 963
Gemeindegebet (Ralf Pfau): Do 14-tägig (gerade Wochen), 17.30 Uhr
Kirchenkaffee (R. Goldbach): meist 2. und 3. So im Monat nach dem GD

„Blaues Kreuz“ Selbsthilfegruppe/Abhängigkeitserkrankungen
(Gerhard Wildbichler): Mo 19.00 Uhr; www.bkstmk.at
Afrikanische Gemeinde (Jonny Joao):
Gebet Fr 16.30 Uhr, Gottesdienst So 14.00 Uhr
Evang. Michaelsbrüder: Do 03.04. + 05.06. 18.00 Uhr mit anschl. Agape
https://michaelsbruderschaft.de/oesterreich/
Koreanische Gemeinde: Gottesdienst mit KinderGD So 11.30 Uhr

Details unter http://www.graz-kreuzkirche.at/kalender.shtml

Zahlen mit Code

Ihre Spende für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Kinder und Jugendliche sind Kirche – nur haben sie andere Bedürfnisse und Wünsche an die Gemeinde als die Erwachsenen. Wir als Kreuzkirche versuchen den Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden und passende Angebote für sie zu haben. Dies beinhaltet Bärenbande für die Kleinsten, Schäfchengruppe, Kinderkreis und Kindergottesdienst. Vieles an Mitarbeit geschieht hier ehrenamtlich. Doch werden immer wieder Arbeitsmaterialien gebraucht und wir unterstützen auch Fortbildungen für die Ehrenamtlichen. Wollen Sie uns hierbei helfen? Gerne mit einer Spende …
Bitte nutzen Sie für Ihre Spende den praktischen QR-Code. Sollten Sie einen Erlagschein benötigen, wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro.

Gottesdienste in Graz

Die Grazer Gemeinden laden herzlich zu den Gottesdiensten

	Heilandskirche Kaiser-Josef-Platz, 9.30	**Erlöserkirche** Raiffeisenstraße 166, 10.00	**Graz-Nord** Geißlergasse 7, 10.00	**Christuskirche** Burenstraße 9, 9.30	**Kreuzkirche** Mühlgasse 43, 9.30
13.4. Palmsonntag	Brombauer + Flucher	S. Ornig	Kopp-Gärtner	Trenner	Lazar
17.4. Gründonnerstag	**19.00** Weigold + Hulla *Feierabendmahl*	*kein Gottesdienst*	*kein Gottesdienst*	**18.00** Eckhardt *Tischabendmahl*	*kein Gottesdienst*
18.4. Karfreitag	**7.00** Weigold **9.30** Weigold **19.00** Hulla	Hütter + Kochanowski	**10.00** Rehner **18.00** Ruisz *Kreuzwegandacht*	Eckhardt	**9.30** P. Nitsche **19.00** P. Nitsche
19.4. Karsamstag	*kein Gottesdienst*	**21.00** S. Ornig *Osternacht, Osterjause*	*kein Gottesdienst*	**22.00** Eckhardt *Osternacht*	*kein Gottesdienst*
20.4. Ostersonntag	**5.30** Weigold *Auferstehungskapelle Evang. Friedhof St. Peter* **9.30** Hulla + Team	Hütter + Familiengottesdienstteam	Kopp-Gärtner + Team *Der Dritte*	Eckhardt *Gottesdienst für Groß und Klein*	P. Nitsche *mit Osternestsuche*
21.4. Ostermontag	Huber	*kein Gottesdienst*	*kein Gottesdienst*	*kein Gottesdienst*	*kein Gottesdienst*
27.4. Quasimodogeniti	Weigold + Karin Engele	Hütter *Tauferinnerungsgottesdienst*	Strohriegel	G. Nitsche	Gemeindeausflug *kein GD in der KK*
4.5. Miserikordias Domini	Hulla *Diakoniesonntag* 11.00 *mini/Christen*	Gschanes	Kopp-Gärtner + Frauenkreis *Generationen-GD*	Eckhardt *Diakoniesonntag*	Pfingstl *Diakoniesonntag*
11.5. Jubilate	Herrgesell *graz gospel chor*	S. Ornig + Familiengottesdienstteam	Ruisz	Eckhardt *Gemeinde.Band*	Lazar
18.5. Kantate	Hulla	Pressinger *Tripp-Trapp/Seeleitner +Steinberg*	Hanek + Team *Der Dritte*	Eckhardt *Schlager-Gottesdienst*	G. Nitsche
25.5. Rogate	Weigold + H. Lechner	Perko	Kopp-Gärtner	G. Nitsche	P.Nitsche+Team *GD zum Anfassen*
29.5. Christi Himmelfahrt	Weigold + Hulla + Team *Konfirmation I*	Hütter + Konfi-Team *Konfirmation I*	Kopp-Gärtner *Konfirmation in der Kreuzkirche, kein GD in der Johanneskirche*	**10.00** Eckhardt + Team, *Himmel - JETZT - und auf Erden - ORF III*	**10.00** Kopp-Gärtner *Konfirmation der Nordgemeinde*
1.6. Exaudi	**9.30** Weigold + Hulla + Team *Konfirmation II* *graz gospel chor* **12.00** Weigold + Hulla + Team *Konfirmation III*	Hütter + Höfer + Konfi-Team *Konfirmation II*	Huber + Builderrahmen *Generationen-GD*	Trenner	Graf
8.6. Pfingstsonntag	Vorstellungsgottesdienst Pfarrstellen-Bewerber:in oder Weigold	Gschanes	Ruisz	Eckhardt + Schwarz *Ökum.Gottesdienst*	Lazar
9.6. Pfingstmontag	Vorstellungsgottesdienst Pfarrstellen-Bewerber:in oder Herrgesell	*kein Gottesdienst*	*kein Gottesdienst*	*kein Gottesdienst*	*kein Gottesdienst*
15.6. Trinitatis	Amtseinführung Kantor Tamás Szőcs Weigold + Rehner	**9.30** Gemeindebesuch HK **10.00** *Tripp-Trapp/See-leitner+Steinberg in der EK*	Hanek + Team *Berg-GD am Plesch, Der Dritte*	G. Nitsche	P.Nitsche+Team *Frühstücksgottesdienst*
22.6. 1.So.n.Trinitatis	Brombauer + Flucher 11.00 *mini/Christen*	S. Ornig + U. Wassermann	Tokatli	N.N.	Hagmüller
29.6. 2.So.n.Trinitatis	Hulla + Team *anschl. Gemeindefest mit Abschied von Felix Hulla*	**18.00** Sinn & Klang *Harry Potter Gottesdienste als Heilsweg?* *Hütter, MedUni Graz Chor*	Kopp-Gärtner *Gemeindefest*	Eckhardt, *Konfis + Gemeinde.Band Picknick-Gottesdienst*	P. Nitsche + Joao *internationaler Gottesdienst*
6.7. 3.So.n.Trinitatis	Weigold	Hütter + Familien-gottesdienstteam	Hagmüller	Legenstein	P. Nitsche *anschl. Grillerei*

Abendmahl · **Kinder-gottesdienst** · **Minigottesdienst Tripp Trapp Gottesdienst** · **Kirchenkaffee** · **Familien-gottesdienst**

KREUZKIRCHE AKTIV

Höchste Qualität.
Nicht nur am Papier.

DORRONG
Offsetdruckerei

8053 Graz, Kärntner Straße 96, Tel. 0316/2602, Fax -34
E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at

Der Stadt Elektriker
immer um Sie bemüht!
H. Lukas GmbH
Herrgottwiesgasse 188 • 8055 Graz • Tel.: 0316/840 880

IM TRAUERFALL
GRAZ BESTATTUNG

Bestattung Graz
Grazbachgasse 44–48
Tel.: 0316 887-2800

Urnenfriedhof und Feuerhalle
Alte Poststraße 343–345
Tel.: 0316 887-2823

Auszeichnung des Landes

grazerbestattung.at

0 BIS 24 UHR

Mariahilf APOTHEKE
Apotheke zur Mariahilf Graz
Mag. Glaser KG

Volksgartenstr. 20 • 8020 Graz • Tel.: 0316 / 713431
www.mariahilf-apo.at • office@mariahilf-apo.at

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 8.00-18.00 • Di, Do 8.00-19.00 • Sa 8.00-12.00

Your ideas
We realize them

Tontechnik
Lichttechnik
Videotechnik
Bühnentechnik

für Live Events

scherrer audio
veranstaltungstechnik

IHRE STIMME.
IHR LEBEN.
Gemeinsam gestalten wir ein persönliches, akustisches Fotoalbum.

IMO TROJAN
hoerblicke@gmx.at
0699 19693201

hör·BLICKE

Detaillierte Infos und Hörproben auf www.hoerblicke.at

Lend² Architektur

DI Thomas Klietmann
DI Ulrike Horvath-Oroszy

Grüne Gasse 9|15
A-8020 Graz

+43 316 435937
office@lendquadrat.at
www.lendquadrat.at

zt: staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker

Adolf Gamperl
Ges. m. b. H.
Dachdeckerei - Spenglerei
8053 Graz - Pirchäckerstraße 31
Tel. 0316/58 56 35 - Fax 0316/57 48 42
Mobil 0664/39 111 52
Mail: office@gamperl-dach.at
Web: www.gamperl-dach.at

Wir hätten noch Platz
für Ihre Anzeige!

Sie sind Unternehmer im Gemeindegebiet der Kreuzkirche und möchten Ihre Werbung mit einer sinnvollen Spende verbinden?
Kontaktieren Sie uns doch einfach unverbindlich via E-Mail unter pg.graz-kreuzkirche@evang.at!
Kosten: € 60,- pro Inseratenschaltung,
Sujet ca. 85 * 37mm

Ein Buch zum Schmökern und Betrachten mit vielen Bildern, die auch eigene Erinnerungen wachrufen.

Heinz Schubert, Ernst-Christian Gerhold (Hrsg.):
Evangelisch in Graz. 200 Jahre Heilandskirche.
480 Seiten, reich bebildert, EUR 29,00

Erhältlich im Buchhandel und im Pfarramt der Heilandskirche (pfarramt@heilandskirche.st).

Gott is ma untakemma
Geschichten der Hoffnung

Menschlichkeit auf Augenhöhe

Mobile Sozialpsychiatrische Betreuung der Diakonie de LaTour Stmk - ein Unterstützungsangebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Jetzt neu: Podcast entdecken

Die psychische Gesundheit ist eine der größten Herausforderungen unserer schnelllebigen Zeit. In einer Welt, die von Krisen, Krieg und Katastrophen bei ständiger Reizüberflutung geprägt ist, sind wir Menschen einem enormen Druck ausgesetzt. Die steigende Zahl an psychischen Erkrankungen wie Depressionen, Angststörungen oder alle Arten von Sucht zeigt, dass psychische Belastungen und deren Folgen längst kein Randthema mehr sind – sie betreffen uns alle.

Es ist an der Zeit, psychische Gesundheit ernst zu nehmen, offen über Probleme zu sprechen, Hilfe ohne Scham in Anspruch zu nehmen und präventive Maßnahmen auszubauen. Gesellschaft, Politik, Wirtschaft - wir alle gemeinsam müssen in einem Miteinander handeln, um ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, das Resilienz stärkt und Betroffenen echte Hilfe bietet.

Hierzu möchte ich ein Angebot der Diakonie de LaTour Steiermark im Rahmen der Mobilen Assistenzleistungen vorstellen - **das Unterstützungsangebot der Mobilen Sozialpsychiatrischen Betreuung** (MSB). Dieses richtet sich an Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen in der Steiermark.

Im Rahmen von Hausbesuchen werden Menschen ab dem 18. Lebensjahr bei der Alltagsbewältigung und in der Bewältigung ihrer jeweiligen psychischen Herausforderungen begleitet und professionell unterstützt. Das Angebot dient dazu, trotz und mit einer psychischen Erkrankung im eigenen Umfeld, in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können. Ziel ist auch, ein bestehendes soziales Netzwerk zu erhalten oder dieses aufzubauen, zu pflegen und Rückhalt daraus zu gewinnen.

Lebenspraktische Unterstützung und psychosoziale Hilfestellungen tragen dazu bei, in der eigenen Wohnform nachhaltig und stabil wohnen bleiben zu können.

Unser Multiprofessionelles Team aus Psycholog:innen, Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen sowie psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, unterstützt unsere Kund:innen durch regelmäßige, gemeinsam vereinbarte Termine, in einem Bezugsbetreuer:innen-System, womit eine stabile Betreuungsbeziehung aufgebaut wird, um auch Krisen gemeinsam durchzustehen.

Durch Kontinuität und Verlässlichkeit wird ein strukturierter Rahmen geschaffen, in welchem gemeinsam gearbeitet wird. Eine professionelle Betreuungsbeziehung auf Augenhöhe steht in unserer Arbeit im Mittelpunkt, Menschen mit ihren individuellen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Ressourcen gestalten den zentralen Aspekt unserer Unterstützungsleistung. Wir arbeiten von Termin zu Termin nach Bedarf, wobei zu Beginn der Begleitung ein Betreuungsplan mit Zielen der Person, die sie im Rahmen der MSB erreichen möchte, formuliert wird.

Die Dauer der Begleitung ist je nach Bedarf und Wunsch individuell gestaltbar. Meist wird die MSB als langfristige Unterstützung installiert, jedoch richtet sich dieses Angebot auch an Menschen, die mit einer psychischen Krise konfrontiert sind und die Unterstützung als überbrückendes Angebot benötigen. Im Rahmen der Begleitung werden z.B. Entlastungsgespräche, psychoedukative Gespräche, Begleitungen zu Terminen und Ämtern oder auch Krisengespräche sowie Kriseninterventionen angeboten. Die Begleitung findet nicht nur in der eigenen Wohnform statt, sondern kann individuell gestaltet werden: z.B. gemeinsame Spaziergänge, Begleitung beim Einkauf oder ein Besuch im Kaffeehaus.

Die Stärkung von Autonomie und Eigenverantwortung steht immer im Zentrum unserer Arbeit wie auch die Grundwerte der Diakonie, allen voran ein respektvolles Miteinander sowie ein ressourcenorientierter Ansatz in der Begleitung, der vorhandene Stärken und Potentiale nutzt.

.

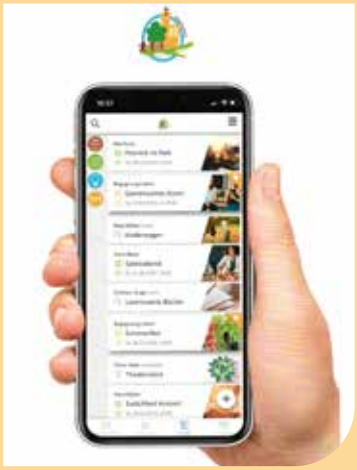
Finanziert wird diese Art der Unterstützung vom Land Steiermark mittels Antrag zur Finanzierung über das Behindertenhilfe-Gesetzes bei Magistrat bzw. Bezirkshauptmannschaft. Benötigt wird dazu ein aktueller Befund einer psychiatrischen Fachärzt:in. Sind alle Kriterien erfüllt, erhält man einen positiven Bescheid mit individuellem Stundenkontingent. Über dieses kann die Person frei beim Leistungsträger ihrer Wahl verfügen. Wir unterstützen Interessierte selbstverständlich bereits ab der Antragstellung.

Der Rahmen der MSB macht es möglich, erzählen zu können und ein Gegenüber zu haben - essenzielle menschliche Bedürfnisse. In einer Welt voller Hektik und digitaler Kommunikation wird echtes, aufmerksames Zuhören immer wertvoller. Wer sich mitteilen kann, findet nicht nur Erleichterung, sondern auch Verständnis, Reflexion und neue Perspektiven. Ein Gegenüber zu haben - einen Menschen, der Raum gibt für Worte, Gedanken und Gefühle - bedeutet, nicht allein zu sein und wieder Hoffnung zu finden.

Michaela Struber, BA - Teamleitung
Mobile Assistenzleistungen Stmk

Aktuelles aus den Arbeitskreisen

Foto: Kreuzkirche



Unsere neue App!

Begegnung Leben App

Um unser Motto **BEGEGNUNG LEBEN** noch besser leben zu können und die Kommunikation und Vernetzung untereinander zu verbessern und zu vereinfachen, gibt es jetzt die neue **BEGEGNUNG LEBEN APP.**

Bekomme mit, was bei uns läuft

- Kommunizieren
- Suchen/Finden
- Veranstaltungen
- Empfehlungen
- Vernetzen
- Interessensgruppen

Lade dir unsere App kostenfrei für IOS oder Android herunter und sei dabei!

Scanne den QR-Code oder suche im Appstore nach „Begegnung Leben" oder öffne diesen Link im Browser: begegnungleben.communiapp.at

(Ralf Pfau)

T&E 2024 - ein Fest der Begegnung

Der Adventmarkt 2024 war auf vielfache Weise ein Fest der Begegnung

Foto: Christopharo

Ein kleiner Teil der großen Adventmarktfamilie, die zum Gelingen beigetragen hat.

Foto: Klaus Meitz

Eine volle Kirche erfüllt von wunderbaren Klängen des OpenStudioOrchestra

Foto: Klaus Meitz

Konzert der Chor Olympiasieger unter der Leitung von Mag[a] Maria Fürntratt

Foto: Klaus Meitz

Mirjam und Elkes prächtige Strohsterne liebevoll handgemacht für „1von4"

Foto: Ralf Pfau

Mit viel Herz sorgte das Kulinarikteam für das leibliche Wohl der Gäste

Foto: Klaus Meitz

Am Weg der Besinnung mit den Krippenfiguren unterwegs zu Immanuel

Foto: Ralf Pfau

Zur Ruhe kommen bei der Abendandacht – hier mit den Synodenteilnehmenden

Foto: Christopharo

Was wäre Tannenduft & Engelshaar ohne unsere wunderbaren Aussteller*innen!

2024 - ein besonderer Adventmarkt

Rekordspendensumme beim Charity Adventmarkt „Tannenduft und Engelshaar“ in der Grazer Kreuzkirche am Volksgarten

Foto: Christopharo

Die Freude über die Rekordspendensumme ist groß! Wir sagen ganz herzlich DANKE!

Am zweiten Adventwochenende ging zum elften Mal der Charity Adventmarkt „Tannenduft und Engelshaar“ in der evangelischen Kreuzkirche am Volksgarten in Graz über die Bühne. An die 1000 Besucherinnen und Besucher erlebten in den drei Tagen Weihnachtsstimmung pur, mit Kunsthandwerk, lukullischen Genüssen und ganz viel Kultur. Orchester-Konzert, Kabarett, Chor-Konzert und viele musikalische Live-Einlagen brachten das Motto des Marktes „Da ist Weihnachten“ so richtig zum Strahlen. Am Ende, des für viele stimmungsvollsten Adventmarktes in Graz, durften sich die Organisatoren rund um Pfarrer Paul Nitsche über die Rekordspendensumme von knapp 6.000.- freuen. Dieser Betrag kommt dem Gemeinde-Projekt „Eine von vier“ zugute, das in Not geratene Frauen unterstützt, die von Altersarmut bedroht sind. Allen Spenderinnen und Spendern ein großes Danke!

Oliver Hochkofler

2024– ein besonderes Krippenspiel

Pfarrerin i.E. Barbara Lazar schrieb und komponierte für uns heuer ein maßgeschneidertes generationenübergreifendes Krippenspiel, bei dem ein Erwachsenenchor als Erzähler, die darstellenden Kinder bis hin zu den allerkleinsten Schäfchen jede/r eine wichtige Rolle spielte.

Foto: Ralf Pfau

Danke, liebe Barbara, für deine Leidenschaft, Groß und Klein zusammenzubringen!

Glaubens-ABC

Hoffnung

In den letzten Jahren ist vermehrt von Hoffnung die Rede. Ob in der Politik, Wirtschaft oder Kunst. In herausfordernden Zeiten hat das alte Zitat „Hoffnung stirbt zuletzt!“ Hochkonjunktur. Aber auf was oder wen wird da eigentlich die Zuversicht gesetzt? Auf menschliche Weisheit?

Christen dürfen ihr Zutrauen auf eine besonders tragfähige und starke Hoffnung gründen: auf den Dreieinigen Gott selbst. In der Bibel finden sich, sowohl im Alten als auch im Neuen Testament, unzählige Verse, in denen Hoffnung ein Thema ist. So heißt es etwa in Psalm 62: *„Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung.“*
In seinem Brief an die Christen in Rom schreibt Paulus: *„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“*
Und im 2. Korintherbrief begründet er sein Handeln mit den Worten: *„Weil ich eine so große Hoffnung habe, kann ich frei und offen auftreten.“*

Auch zahlreiche Kirchenlieder thematisieren die Hoffnung. In einem der populärsten Taizé-Lieder verdichtet sich, zu einer wunderbaren Melodie, hoffnungsvolles Christsein: **„Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau‘ ich und fürcht‘ mich nicht.“**

(Imo Trojan)

Meditation

Foto: Sandra Danzer

HOFFNUNG

„Grün ist die Hoffnung“ … und „die Hoffnung stirbt zuletzt“… heißt es sprichwörtlich.

Doch in Wirklichkeit stirbt sie nie, die Hoffnung. Denn Jesus hat den Tod überwunden und das Tor zum ewigen Leben aufgestoßen.

Für uns Christen ist Jesus der Ankerpunkt. Er ist Vorbild, Ewiger, der Gott, der als Mensch zu uns gekommen ist.

Er ist zu uns gekommen in unserem Lachen und all unserem Leiden. Ganz nah.

Er ist nicht abgehoben, doziert nicht von oben herab.
Er ist gekommen, um nah zu sein. Ganz nah.

Davon handelt auch mein neues Lied:

>>> Gott ist da, so nah, so wunderbar <<<

https://www.youtube.com/watch?v=IEjtvtArAlw

Ich wünsche Dir, dass Du heute und jeden Tag Gottes Nähe spüren kannst!

Ute Katharina Hummelberger

Frühstücksgottesdienst

Sehet und schmecket, wie freundlich der Herr ist! Der erste Frühstücksgottesdienst war ein voller Erfolg! Wir freuen uns auf den nächsten am 30.3.!

Danke für euer liebevolles Vorbereiten!

Ingeborgs Kreativstation für die Kinder

Das reichhaltige Frühstücksbuffet

Gottesdienst einmal anders

Fotos: Klaus Meitz

Gastfreundschaft

... und der mitfühlende Wirt Marvin vom heurigen Krippenspiel

Wie entscheidend eine Herberge sein kann, erfahren wir in der Weihnachtsgeschichte. Auch wenn es in Jesu Fall nur ein Plätzchen im Stall war... Danke euch für die berührende Darstellung!

Foto: Kreuzkirche

Was? Ein Baby? Heute? Und da habt ihr immer noch keine Herberge?!?

Gut versorgte Schäfchen

Jesus ist der Gute Hirte

Der Hirte hüt' die Schäfchen auf der grünen Au und wo das beste Futter ist, das weiß er ganz genau. Er ist der Gute Hirte und hat die Schäfchen lieb.

Foto: Ralf Pfau

Die Schäfchengruppe mit ihrem Hirten

Spiel und Spaß im Kinderkreis

Herzlich willkommen

Der Kinderkreis für 6 bis 10-Jährige mit Barbara und Reinhold Lazar jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Kreuzkirche

Foto: Barbara Lazar

Spiel und Spaß im Kinderkreis

Familien-Schifreizeit der evangelischen Jugend/Stmk.

In den Semesterferien waren wir in Salzstiegl zum Schifahren.

In den Semesterferien waren wir vom 16.-21. Februar in Salzstiegl zum Schifahren. Wir genossen die Gemeinschaft beim Hüttenabend und Rodeln, ließen unseren Gefühls-Mischmasch in Liedern und im Film („Alles steht Kopf 2“) zu. Und hatten beim Heimfahren ‚den Blues‘. (ck)

Florentina kann nun Schlepplift fahren

Fotos: Christoph Kuß

Wir Kreuzkirchler rocken Schnee, Sonne und Piste!

Aus Laureens Snowboard-Karriere wurde leider nichts

Gwendolin ist bereit für die Fackel-Abfahrt

Konfirmation

Am 6. April 2025 um 9.30 Uhr feiern wir Konfirmation. Wir wünschen unseren Konfirmierten Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Weg!

Musikalisch umrahmt wird dieser besondere Gottesdienst vom A Capella Ensemble VOC[AL:]TERNATIVE.

Rund um Ostern

Im Kindergottesdienst am Karfreitag wird traditionellerweise die neue Osterkerze gestaltet

Foto: Corina Meitz

Das Licht der Auferstehung

Für Kinder und Familien gibt es in der Kreuzkirche rund um Ostern ein vielfältiges Angebot.

Herzlich willkommen!

Am Palmsonntag 13.04. um 09.30 Uhr Familiengottesdienst (Barbara Lazar)
Karfreitag 18.04. 09.30 Uhr parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienst mit Gestaltung der Osterkerze (Kuss)
Am 20.04. um 09.30 Uhr gibt es den Oster-Gottesdienst mit anschließender Osternestsuche (Nitsche & Kuss)

Gebet

Vater im Himmel, einige Wochen des neuen Jahres liegen bereits hinter uns – was in den nächsten Monaten auf uns zukommt, wissen wir nicht. Was in der Welt geschieht, die vielen Veränderungen, lassen uns eher ängstlich in die Zukunft blicken.

Guter Gott, du rufst uns zu: Fürchte dich nicht! Du möchtest, dass wir uns in deiner Liebe geborgen fühlen – dann weicht die Angst und macht einem tiefen Frieden Platz.

Herr Jesus Christus, in der Passionszeit rücken wir jedes Jahr dein Leiden und Sterben in den Mittelpunkt. Aus lauter Liebe hast du den Kreuzestod erlitten, um die Sünden aller Menschen auf dich zu nehmen und sie zu retten.

Mit großer Freude feiern wir zu Ostern den Höhepunkt aller Feste – deine Auferstehung, die uns Hoffnung über den Tod hinaus schenkt. - Ostern ist der Beginn der Ewigkeit. Dein Sieg hat unserem Leben eine neue Orientierung, einen neuen Sinn und Inhalt gegeben.

Herr, wir bitten dich, dass du immer die Mitte unserer Gedanken, Worte und Werke bleibst. Danke, dass du dich der Not der Menschen in den Katastrophen- und Kriegsgebieten erbarmst. Danke für alle, die Mittel und Wege suchen, ihnen zu helfen, um dadurch Hoffnung zu verbreiten.

So segne, behüte, stärke und bewahre uns der dreieinige Gott.

(Gernot Latal)

Internationaler Gottesdienst

Foto: Ralf Pfau

Wir feiern gemeinsam
29. Juni 2025
um 9.30 Uhr
in der Kreuzkirche

Ostern
in der Kreuzkirche

Konfirmation
06. April 25
um 09.30 Uhr

in der Kreuzkirche
mit dem a capella ensemble
voc[al:]ternative

Palmsonntag
13.04.2025
Familiengottesdienst
um 09.30 Uhr
mit Pfrin.i.E. Barbara Lazar

Karfreitag
18.04.2025
Gottesdienst
um 09.30 Uhr
mit Pfr. Paul G. Nitsche
parallel
Kindergottesdienst
mit Osterkerze-Basteln mit
Jugendreferent Christoph Kuß

OsterSonntag
20.04.24
Ostergottesdienst
um 09.30 Uhr
danach **Osternestsuche**
mit Pfr. Paul G. Nitsche und
Jugendreferent Christoph Kuß

Evangelischer Kompass für Graz
neu in Graz? Interessiert,
was angeboten wird?

Frühstücks-Gottesdienst
30.03.und 15.06.
um 09.30 Uhr
in der Kreuzkirche

Gustav-Adolf-Fest
19.06.2025
10.00 Uhr
Schloss Trautenfels

Gemeindewochenende in Gosau
füreinander – miteinander
25. - 27. April 2025
(kein GD in der Kreuzkirche)
Ansprechperson: Barbara Lazar

Lange Nacht der Kirchen
23. Mai 2025
in der Kreuzkirche
(siehe Seite 5)

Redaktion:
Paul Nitsche, Karin Meitz, Iunia Negenborn, Klaus Peternel, Thomas Föhse, Angelika Krammer.
Autoren:
Oliver Hochkofler, Andreas Hochmeir, Ute Katharina Hummelberger, Christoph Kuß, Gernot Latal, Barbara Lazar, Christi Pfau, Ralf Pfau, Michaela Struber, Imo Trojan.
redaktion@graz-kreuzkirche.at

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Evang. Pfarrgemeinde A.B. Graz-Kreuzkirche,
Mühlgasse 43, 8020 Graz
Blattlinie: Verbreitung von Nachrichten und Themen der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Graz-Kreuzkirche
Druck: Offsetdruck DORRONG
P.b.b. Sponsoring.Post
GZ 02Z032425 S,
Verlagspostamt 8020 Graz